Projects and Products Portal for Leonardo da Vinci

# ADEM - Qualifizierung von Multiplikatoren für die Ausbildung von Fachkräften für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen

DE/08/LLP-LdV/TOI/147176

http://www.adam-europe.eu/adam/project/view.htm?prj=3812

## Projektinformationen

Titel: ADEM - Qualifizierung von Multiplikatoren für die Ausbildung von Fachkräften für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen

Projektnummer: DE/08/LLP-LdV/TOI/147176

Jahr: 2008

Projekttyp: Innovationstransfer

Status: bewilligt

Land: DE-Deutschland

Marketing Text: Im Rahmen des Projektes wurde mit Multiplikatoren, Lehrkräften und Bildungsinstituten aus fünf Partnerländern, unter Berücksichtigung der Unterschiedlichkeit der jeweiligen regionalen Verhältnisse, ein europäischer Standard für die Qualifizierung von Fachkräften für die Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen entwickelt.

Zusammenfassung: In den meisten Europäischen Ländern gab es nur wenige pragmatische Konzepte für die Ausbildung von Fachkräften für die Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen. Der Stand der Forschung und das Wissen über Ursachen und Erscheinungsformen von Demenz ist zwar in allen Ländern gleich entwickelt. Es gibt aber nur wenige Konzepte für den Umgang mit Menschen mit Demenz, die in sich schlüssig sind und sich als Grundlage für die Ausbildung von Fachkräften eignen.

Das Projekt hatte das Ziel, vorliegende pragmatische Konzepte für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen für die Anwendung in den fünf europäischen am Projekt beteiligten Partnerländern Polen, Rumänien, Bulgarien, Spanien und Deutschland kulturell anzupassen und an den verschiedenen Orten und für die verschiedenen Niveaus im jeweiligen Bildungssystem der Länder zu implementieren.

Die Ausbildung der Fachkräfte, die sich mit dieser Problematik beschäftigen, ist in den verschiedenen Ländern an verschiedenen Stellen des Bildungssystems und auf verschiedenen Niveaus angesiedelt. Am Projekt waren deswegen Privatschulen, Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten beteiligt. Das Projekt hat jene Stellen in den Bildungssystemen aufgesucht, welche die Fachkräfte jeweils in diesem Land ausbilden.

Das Projekt hat mit den Multiplikatoren, den Lehrkräften und Bildungsinstituten der fünf Partnerländer unter Berücksichtigung der Unterschiedlichkeit der jeweiligen regionalen Verhältnisse einen europäischen Standard für die Qualifizierung von Fachkräften für die Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen entwickelt. Dieser Standard ist geeignet, in den Ländern verbreitet zu werden.

Das Ergebnis trägt zur Erhöhung der Vergleichbarkeit der Berufsausbildungen in den Sozial- und Gesundheitssektoren in mehreren europäischen Ländern bei. Dies ist ein Beitrag zur Steigerung der Mobilität von Fachkräften in diesen Sektoren.

Beschreibung: Im wesentlichen ging es darum, eine Idee zu transferieren und mit traditionellen aber auch innovativen Methoden ein Konzept für Umgang mit hilflosen, seelisch veränderten, dementen Menschen in die Fachkraftausbildung verschiedener Sektoren auf verschiedenen Niveaus von fünf europäischen Ländern zu transferieren.

Die Partner eigneten sich die zu transferierenden Konzepte an und erarbeiteten im Rahmen ihrer nationalen Bedingungen Lehrpläne für deren Umsetzung. Drei der fünf internationalen Fachtagungen waren geeignet, die Arbeit im Dialog mit den Partnern der anderen am Projekt beteiligten Ländern zu überprüfen und voneinander zu lernen. Eine solche Arbeit setzt voraus, dass Ziele und Aufgabenstellungen transparent bleiben und die Arbeitsaufträge verbindlich sind. Es gab 4 Etappen der Projektarbeit:

1. Aneignung der Konzepte
2. Erarbeitung von Curriculabausteinen
3. Durchführung der Unterrichtsprozesse einschließlich des praktischen Teils und

## Projektinformationen

des didaktischen Experiments
4. Ergebnissicherung, Evaluation, Berichterstattung, Verstetigung und Verbreitung der Ergebnisse

Es ging um Idee, Theorie, Didaktik und Unterricht. Deshalb war das Projekt zur einen Hälfte Arbeit an Plänen für das Unterrichten und zur anderen Hälfte Unterrichtspraxis selbst, deren Auswertung und die praktische Umsetzung.

Themen:
*** Nutzung und Verbreitung von Ergebnissen
*** Arbeitsmarkt
*** Qualität
*** Hochschulbildung
*** Weiterbildung
*** Erstausbildung
** Interkulturelles Lernen
** Nachhaltigkeit
* Lebenslanges Lernen

Sektoren:
*** Gesundheits- und Sozialwesen

Produkt Typen:
Module
Programme/Curricula
Evaluierungsmethoden
Lehrmaterial
Homepage

Produktinformation: Das Endprodukt des Projekts ist für jedes Land ein seinen speziellen Rahmenbedingungen angepasster Lehrplan in Form von Bausteinen, den es in deren Sprachen in vier weiteren Europäischen Ländern gibt und der mit diesen kommuniziert ist. Das Produkt ist ein Europäischer Standard für die Qualifizierung von Fachkräften für die Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen.
Sie finden die als "Mini-Matrix" zusammengefassten Lehrplanmodule in dem Produkt-Downloadbereich dieses Datenbankeintrages.

Projektwebseite: http://www.adem-online.eu

## Vertragnehmer

| | |
|---|---|
| Name: | AWO Nordhessen Projektbüro für Strukturentwicklung und Bildungsplanung |
| Stadt: | Kassel |
| Land/Region: | Kassel |
| Land: | DE-Deutschland |
| Organisationstyp: | Erstausbildung |
| Homepage: | http://www.awo-nordhessen.de |

### Kontaktperson

| | |
|---|---|
| Name: | Klaus Mathes |
| Adresse: | Brandenburger Str.4 |
| Stadt: | Kassel |
| Land: | DE-Deutschland |
| Telefon: | 0049 561 3186970 |
| Fax: | 0049 561 31869797 |
| E-Mail: | klaus.mathes@aps-awo-nordhessen.de |
| Homepage: | http://www.awo-nordhessen.de |

## Koordinator

| | |
|---|---|
| Name: | AWO Nordhessen Projektbüro für Strukturentwicklung und Bildungsplanung |
| Stadt: | Kassel |
| Land/Region: | Kassel |
| Land: | DE-Deutschland |
| Organisationstyp: | Erstausbildung |
| Homepage: | http://www.awo-nordhessen.de |

### Kontaktperson


| | |
|---|---|
| Name: | Klaus Mathes |
| Adresse: | Brandenburger Str.4 |
| Stadt: | Kassel |
| Land: | DE-Deutschland |
| Telefon: | 0049 561 3186970 |
| Fax: | 0049 561 31869797 |
| E-Mail: | klaus.mathes@aps-awo-nordhessen.de |
| Homepage: | http://www.awo-nordhessen.de |

# Partner

## Partner 1

Name: Ramon Llull University Barcelona
Stadt: Barcelona
Land/Region: Cataluna
Land: ES-Spanien
Organisationstyp: Universität/Fachhochschule/Akademie
Homepage: http://www.url.edu/

## Partner 2

Name: Stowarzyszenie Wspierania Inicjatyw Pozarzadowych
Stadt: Stettin
Land/Region: Extra Regio
Land: PL-Polen
Organisationstyp: Verband/nicht regierungsgebundene Organisation
Homepage: http://www.swip.org.pl/

## Partner 3

Name: AWO Pflegedienste GmbH
Stadt: Bremerhaven
Land/Region: Bremen
Land: DE-Deutschland
Organisationstyp: Verband/nicht regierungsgebundene Organisation
Homepage: http://www.awo-bremerhaven.de

## Partner 4

Name: Fundatia Pentru Ingrijirea Varstinicului
Stadt: Cluj Napoca
Land/Region: Centru
Land: RO-Rumänien
Organisationstyp: Verband/nicht regierungsgebundene Organisation
Homepage: http://www.fiv.ro/

# Partner

## Partner 5

Name: AWO Stiftung Bulgarien
Stadt: Sofia
Land/Region: Severen tsentralen
Land: BG-Bulgarien
Organisationstyp: Verband/nicht regierungsgebundene Organisation
Homepage: http://www.awo-lsa.de/intern_hilfe.html

## Partner 6

Name: Universität Bremen, Arbeitswissenschaftliches Institut Bremen (aib)
Stadt: Bremen
Land/Region: Bremen
Land: DE-Deutschland
Organisationstyp: Universität/Fachhochschule/Akademie
Homepage: http://www.aib.uni-bremen.de

## Partner 7

Name: University Transsilvania of Brasov, Cluj Napoca
Stadt: Cluj Napoca
Land/Region: Nord Est
Land: RO-Rumänien
Organisationstyp: Universität/Fachhochschule/Akademie
Homepage: http://www.unitbv.ro/

## Partner 8

Name: Thraker Universität, Stara-Zagora, med. Fakultät
Stadt: Stara-Zagora
Land/Region: Yugoiztochen
Land: BG-Bulgarien
Organisationstyp: Universität/Fachhochschule/Akademie
Homepage: http://www.uni-sz.bg/

# Partner

## Partner 9

| | |
|---|---|
| Name: | Institut de sociologia i psicologia aplicades (ISPA) |
| Stadt: | Barcelona |
| Land/Region: | Cataluna |
| Land: | ES-Spanien |
| Organisationstyp: | Weiterbildungseinrichtung |
| Homepage: | http://www.ispa.es/ |

## Partner 10

| | |
|---|---|
| Name: | Górnolska Wysza Szkoa Pedagogiczna imienia Kardynaa Augusta Hlonda |
| Stadt: | Myslowice |
| Land/Region: | Slaskie |
| Land: | PL-Polen |
| Organisationstyp: | Erstausbildung |
| Homepage: | http://www.wsew.edu.pl/ |

# Projektdateien

folder_awo_adem_03_web.pdf

http://www.adam-europe.eu/prj/3812/prj/folder_awo_adem_03_web.pdf

Projekt-Info-Flyer

## Produkte

1 Kompetenz- Matrix ("mini-matrices")

2 Qualifizierungsmodule

# Produkt 'Kompetenz- Matrix ("mini-matrices")'

| | |
|---|---|
| Titel: | Kompetenz- Matrix ("mini-matrices") |
| Produkttyp: | Programme/Curricula |
| Marketing Text: | Die Matrix soll ein Modell für die Ordnung der geplanten Ziele und Inhalte der bereits vorliegenden Lehrplanmodule sein. Der Matrix beigefügt ist ein Beispiel, wie das Kompetenzmodell weiterentwickelt, die Lehrpläne konkretisiert werden können. Mit diesem Modell können alle Ziele und Inhalte der geplanten Lehrplanmodule geordnet werden. |
| Beschreibung: | Es handelt sich hierbei um eine einfache Matrix, in der systematisch die angestrebten Kompetenzen in den Zusammenhang der angestrebten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Tätigkeiten, sowie der dazu notwendigen Kenntnisse dargestellt werden können. |
| Zielgruppe: | Aktive Projektmitarbeiter/innen in den einzelnen Ländern. |
| Resultat: | Zwischen den Ländern vergleichbare Curricula auf Basis von Kenntnissen, Fertigkeiten/Fähigkeiten und Kompetenzen. |
| Anwendungsbereich: | |
| Homepage: | http://www.adem-online.eu |
| Produktsprachen: | Deutsch |

## product files

### mini-matrices

Mini-Matricen_Deutsch.pdf

http://www.adam-europe.eu/prj/3812/prd/9/2/Mini-Matricen_Deutsch.pdf
Lehrplanmodule

mini-matrices_english.pdf

http://www.adam-europe.eu/prj/3812/prd/9/2/mini-matrices_english.pdf
education moduls

# Produkt 'Qualifizierungsmodule'

| | |
|---|---|
| Titel: | Qualifizierungsmodule |
| Produkttyp: | Module |
| Marketing Text: | Durch die Anwendung der Kompetenzmatrix wurden in den einzelnen Partnerländern insgesamt 32 Qualifizierungsmodule erstellt und in Teilen implementiert. Inhaltlich werden in den Modulen die Aktivitäten, die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten/Fähigkeiten sowie die notwendigen Kompetenzen beschrieben. Für den Fall dass z.B. spezielle Materialien erforderlich oder Erläuterungen und/oder Empfehlungen notwendig sind, wurde eine Spalte für Anmerkungen eingefügt. |
| Beschreibung: | In den Modulen wurden Aufgaben aus dem pflegerischen und sozialen Bereich beschrieben unter der Berücksichtigung der Besonderheiten für die Interaktion mit Personen mit einer dementiellen Erkrankung (z.B. Bewegung und Mobilisierung, Körperpflege, Gruppen-/Einzelaktivitäten zur Freizeitgestaltung wie Musik hören, kulturelle Veranstaltungen besuchen u.a.). Weiterhin wurden hier Aktivitäten beschrieben, die für die Pflege und Betreuung von Demenzerkrankten Menschen insbesondere relevant sind (z.B. Erinnerungsarbeit, Handlungsplanung und –durchführung, non-verbale Kommunikation). Die Module wurden einzelnen Kategorien zugeordnet, für den Nutzer übersichtlich gestaltet. Inhalte sind in Stichpunkten aufgeführt.<br>Die Module oder Lehrplanmodule stellen das eigentliche Ergebnis des Projektes dar, so wie es in den Erwartungen des Projektantrags beschrieben wurde. |
| Zielgruppe: | Es handelt sich dabei um Handreichungen für Lehrende, die entsprechend in die Landessprache übersetzt und im offiziellen Lehrbetrieb implementiert wurden. |
| Resultat: | Die Module wurden während der Erprobungsphase als eigenständige Qualifizierungen und als Bestandteile bereits angebotener umfangreicher Qualifizierungsprozesse oder Ausbildungen implementiert. Die Bausteine beinhalten Lernziele in Form von Kompetenzen, die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten und wenn notwendig, Hinweise auf die methodische Gestaltung für die Vermittlung und/oder andere relevanten Informationen. Die Bausteine wurden in Form einer vorläufigen Veröffentlichung auf der Abschlusstagung des Projektes der Fachöffentlichkeit vorgestellt. |
| Anwendungsbereich: | |
| Homepage: | http://www.adem-online.eu |
| Produktsprachen: | Englisch |

# Veranstaltungen

## Projekt-Abschluss-Treffen

| | |
|---|---|
| Datum | 16.09.2010 |
| Beschreibung | Die Abschlusstagung in Kassel diente vor allen Dingen dazu, der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit die Ergebnisse des Projektes vorzustellen. Im Vordergrund standen dabei die Mini-Matricen, die seit der letzten Tagung im März 2010 entwickelt wurden und hier auf der Webseite zur Verfügung stehen. Mittelerweile existieren 30 Module, die auch hier auf der Webseite zur Verfügung stehen. Diese sollen kontinuierlich erweitert und um weitere Einheiten ergänzt werden. Zurzeit stehen die Matricen in Form einer Broschüre auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Im Rahmen des Follow-up-Projektes "DuKom" sollen die Module in die jeweiligen Landessprachen übersetzt werden.<br><br>Die Konferenzteilnehmer berichten von ihren Erfahrungen mit der Anwendung der Module innerhalb ihrer Lehrpläne.Durchweg konnte die Erfahrung gemacht werden, dass die Module überschaubar und flexibel genug sind, dass sie sowohl als solider Fortbildungsgegenstand als auch als integralter Bestandteil von umfangreicheren Qualifizierungsgängen anwendbar sind.<br><br>Neben den Berichten über den Stand der ideellen Partnerschaften präsentierten die Partner auch ihre Aktivitäten zur Verbreitung der Ergebnisse im eigenen Land. Neben der Einbindung der Ergebnisse in die Lehre der Partner wurde u.a. von Publikationen, Vorträgen auf Konferenzen und Kongressen sowie Fernseh- und Radiosendungen und Zeitungsberichten berichtet.<br><br>Der Abschlussveranstaltung an und für sich ging eine Pressekonferenz voran, zu der jeweils ein Vertreter der nationalen Teams und der Geschäftsführer des Projektträgers AWO Nordhessen sowie die regionale Presse geladen waren. Die öffentliche Veranstaltung fand im Rathaus-Saal der Stadt Kassel statt mit Vertretern des Stadtrates, der AWO Nordhessen, Vertretern von Gesundheits- und Altenpflegeeinrichtungen und einigen überregionalen Gästen. Gefolgt sind der Einladung ca. 80 Personen, die sich im Rahmen eines multikulturell gestalteten Programms über die Hauptergebnisse und die wichtigsten Erkenntnisse und Prozesse informieren sowie mit den nationalen Vertretern an einem der nationalen "Meeting-Points" in den Austausch gehen konnten. |
| Zielgruppe | Der Erste Teil der Tagung gilt dem fachlichen Abschluss der Arbeiten der Projektpartner. Der zweite Teil der Konferenz besteht aus einer öffentlichen Veranstaltung. Sie ist öffentlich; eingeladen sind sowohl die Projektpartner als auch die interessierte (Fach)Öffentlichkeit. Die Ergebnisse der Arbeit im Projekt wurden der regionalen Fachöffentlichkeit und interessierten politischen Funktionsträgern präsentiert. |
| Öffentlich | Geschlossene Veranstaltung |
| Kontaktinformation | klaus.mathes@aps-awo-nordhessen.de |
| Zeitpunkt und Ort | 16./17. September 2010, Kassel, Deutschland |

# Veranstaltungen

## 4. Projekt-Partner-Treffen

| | |
|---|---|
| Datum | 18.03.2010 |
| Beschreibung | Während des dritten Treffens in Stara Zagora, Bulgarien wurde von den Partnern der derzeitige Stand der Curricula in Form der entwickelten Kompetenzmatrix präsentiert. Da während der Präsentationen ersichtlich wurde, dass es noch Unterschiede in der Breite und Tiefe der Darstellungen gab, wurde in Kleingruppenarbeit an einem gemeinsamen Beispiel gearbeitet (siehe Abbildung), die allen beteiligten Partnern zur Orientierung dienen kann.<br><br>Neben der Arbeit mit der Kompetenzmatrix wurde auf dem Treffen von den Partnern noch einmal ausführlich berichtet, welche Aktivitäten in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit stattgefunden haben. Es hat sich gezeigt, dass alle Partner diesbezüglich sehr aktiv waren. Neben Flyern und anderen Informationsmaterialien wurde von Radiointerviews, Zeitungsartikeln, Konferenzen etc. berichtet. Weiterhin konnten in allen Ländern ideelle Partner gewonnen werden, die sich aktiv an der Verbreitung der Ergebnisse und Produkte des Projektes beteiligen. Hierbei handelt es ich im Schwerpunkt um regionale bzw. kommunale Vertreter aus der Politik und Bildung. |
| Zielgruppe | Projektpartner |
| Öffentlich | Geschlossene Veranstaltung |
| Kontaktinformation | Klaus Mathes,<br>email: klaus.mathes@aps-awo-nordhessen.de |
| Zeitpunkt und Ort | 18./19. März 2010, Stara-Zagora, Bulgarien |

# Veranstaltungen

## 3. Projekt-Partner-Treffen

| | |
|---|---|
| Datum | 29.10.2009 |
| Beschreibung | Den Schwerpunkt der Tagung in Barcelona bildete die Erarbeitung gemeinsamer Eckpunkte eines gemeinsamen Standards für die Arbeit mit demenzkranken Menschen. Es wurde gemeinsam beschlossen, das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten und in der Summe die Kompetenzen zur Aufgabenerfüllung zu benennen und zu beschreiben, dies zunächst für die jeweiligen Zielgruppen. Hieraus werden dann Äquivalenzen und Schnittmengen herausgearbeitet, anhand derer der theoretische und praktische Kern des Europäischen Standards definiert werden soll (siehe Abbildung).<br><br>Dieser Standard unterstützt die Projektpartner dann bei der Formulierung der unterschiedlichen Curricula und stellt einen Pool von "core" bzw. "mandatory subjects" zur Verfügung, der bei der Gestaltung der Curricula zielgruppenspezifisch (z.B. in Bezug auf Breite und Tiefe) aufbereitet wird.<br><br>Weiterhin berichteten die Partner über den aktuellen Stand der Entwicklung und Umsetzung der curricularen Bausteine, über Valorisierungsstrategien und -maßnahmen sowie über "ideelle Partnerschaften", die in den einzelnen Ländern eingegangen wurden bzw. werden. Hierbei handelt es sich um Kontakte zu regionalpolitischen Unterstützern und Akteuren aus der Wissenschaft, die sich für die Verbreitung der Projektergebnisse einsetzen und somit zu deren Nachhaltigkeit beitragen. |
| Zielgruppe | Projektpartner |
| Öffentlich | Geschlossene Veranstaltung |
| Kontaktinformation | Klaus Mathes,<br>email: klaus.mathes@aps-awo-nordhessen.de |
| Zeitpunkt und Ort | 29./30. Oktober 2009, Barcelona, Spanien |

# Veranstaltungen

## 2. Projekt-Partner-Treffen

| | |
|---|---|
| Datum | 02.04.2009 |
| Beschreibung | Am 2. und 3. April trafen sich die Projektpartner zum zweiten Mal. Schwerpunkt bei diesem Treffen bildeten die Berichte der Partner über den aktuellen Stand der Arbeit.<br><br>In allen Ländern wurden Curriculum-Kommissionen gebildet und es wurde mit der Lehrplanarbeit begonnen. Da sich gezeigt hat, dass teilweise ein zu großes Spektrum an Zielgruppen vorhanden ist, wurden die Zielgruppen im Laufe der Konferenz noch einmal eingegrenzt und konkretisiert. Ebenso wurde das Format der Module beschlossen; im Projekt sind vier Module geplant, wobei jedes Modul aus 30 Unterrichtsstunden besteht. So ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von ca. 120 Stunden. Die Übersetzung der zu nutzenden Materialien ist entweder abgeschlossen oder steht kurz vor Abschluss. Alle Partner haben bereits konkrete Vorstellungen bezüglich der einzusetzenden Methoden und es wurde beschlossen, sich diesbezüglich auf der Webseite auszutauschen.<br><br>Ebenso erhalten Schülerinnen und Schüler einen Passwortzugang zum Forum auf der Internetseite, um Erfahrungen und Ideen auszutauschen und sich gegenseitig im Lernprozess zu unterstützen. |
| Zielgruppe | Die Zielgruppen für dieses interne Treffen sind die Projektpartner. |
| Öffentlich | Geschlossene Veranstaltung |
| Kontaktinformation | Klaus Mathes,<br>email: klaus.mathes@aps-awo-nordhessen.de |
| Zeitpunkt und Ort | 2./3. April 2009, Cluij Napoca, Rumänien |

# Veranstaltungen

## Projekt Kick-Off

Datum 29.10.2008

Beschreibung Das erste Treffen im Rahmen dieses Projektes fand statt, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen, eine gemeinsame Vorgehensweise abzustimmen, sowohl inhaltlich als auch organisatorisch und um mögliche inhaltliche Ergänzungen zu besprechen.Am 6. und 7. November 2008 trafen sich die Partner zu einem ersten gemeinsam Treffen, um das Projekt ADEM offiziell zu beginnen. Auf diesem Treffen hatten die Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen Gelegenheit, sich kennenzulernen und den anderen Partnern über ihre jeweiligen Institutionen und ihre Schwerpunkte in der Arbeit zu berichten.

Die Schwerpunkte dieses Treffens bildeten u.a. das Herunterbrechen der allgemeinen Projektziele, so dass gemeinsam mit den Vertretern und Vertreterinnen aller Teilnehmerländer die landesspezifischen Ziele formuliert werden konnten. Hierüber und über die Arbeit in Kleingruppen wurden zudem die Bedarfe für eine Ausbildung von Fachkräften für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen in den Ländern erarbeitet, die jeweiligen Zielgruppen abgeleitet und die Strategien zur Verbreitung der Projektinhalte und -ergebnisse konkretisiert. Weiterhin wurden erste Schritte zur Gestaltung der Kooperation zwischen den jeweils zwei Partnern in den einzelnen Ländern unternommen.

Im nun nächsten Schritt werden die Projektpartner die Curricula, die als Basis für die Ausbildung von Fachkräften dienen, in die jeweilige Landessprache übersetzen lassen. Parallel hierzu erfolgt die Kontaktaufnahme zu den identifizierten Zielgruppen bzw. Multiplikatoren, durch die die Adaption und Integration der übersetzten Curricula-Inhalte erfolgen soll. Diesbezügliche erste Ergebnisse sollen im April 2009 auf der zweiten Projekt-Tagung in Cluij Napoca, Rumänien vorgestellt werden.
Am 6. und 7. November 2008 trafen sich die Partner zu einem ersten gemeinsam Treffen, um das Projekt ADEM offiziell zu beginnen. Auf diesem Treffen hatten die Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen Gelegenheit, sich kennenzulernen und den anderen Partnern über ihre jeweiligen Institutionen und ihre Schwerpunkte in der Arbeit zu berichten.

Die Schwerpunkte dieses Treffens bildeten u.a. das Herunterbrechen der allgemeinen Projektziele, so dass gemeinsam mit den Vertretern und Vertreterinnen aller Teilnehmerländer die landesspezifischen Ziele formuliert werden konnten. Hierüber und über die Arbeit in Kleingruppen wurden zudem die Bedarfe für eine Ausbildung von Fachkräften für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen in den Ländern erarbeitet, die jeweiligen Zielgruppen abgeleitet und die Strategien zur Verbreitung der Projektinhalte und -ergebnisse konkretisiert. Weiterhin wurden erste Schritte zur Gestaltung der Kooperation zwischen den jeweils zwei Partnern in den einzelnen Ländern unternommen.

Im nun nächsten Schritt werden die Projektpartner die Curricula, die als Basis für die Ausbildung von Fachkräften dienen, in die jeweilige Landessprache übersetzen lassen. Parallel hierzu erfolgt die Kontaktaufnahme zu den identifizierten Zielgruppen bzw. Multiplikatoren, durch die die Adaption und Integration der übersetzten Curricula-Inhalte erfolgen soll. Diesbezügliche erste Ergebnisse sollen im April 2009 auf der zweiten Projekt-Tagung in Cluij Napoca, Rumänien vorgestellt werden.

Zielgruppe An der Konferent nahmen alle Projektpartner mit jeweis mindestens zwei Vertretern teil

Öffentlich Geschlossene Veranstaltung

## Veranstaltungen

Klaus Mathes,
klaus.mathes@aps-awo-nordhessen.de

Das Treffen findet statt am 6. und 7. November 2008 in Zakopane, Polen.